

Eishockey: Nicht verwerflich

Dresden. Matthias Broda, Geschäftsführer des Eishockey-Zweitligisten Dresdner Eislöwen, wird derzeit mit seinem früheren Privatleben konfrontiert. Einst hatte er sich für die DVD »Swinger-Exzesse« bereitwillig in einem Partnertauschclub filmen lassen und muß deshalb jetzt zum Rapport beim Aufsichtsrat der Eislöwen antreten. Der 48jährige glaubt: »Es ist nicht illegal oder verwerflich, einen solchen Club zu besuchen.« (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/169140.eishockey-nicht-verwerflich.html>